

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe
Bearbeitungsgebiet	30 Oste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	2,97
Gewässergröße [km²]	
Gewässertyp	Organisch geprägte Flüsse (12)
Gewässerpriorität	3
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	Erheblich verändert
Zielerreichung 2015	nein

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut <= 0,5 UQN
Industr. Schadstoffe	gut <= 0,5 UQN
Andere Stoffe	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig
Makrozoobenthos (Gesamt)	mäßig
Degradation	mäßig
Saprobie	gut
Makrophyten / Phytobenthos ges.	mäßig
Makrophyten	mäßig
Diatomeen	mäßig
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	unklassifiziert
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Allg. chem.-phys Parameter	nicht eingehalten
Orientierungswert Überschreitung	O2 1x, TOC, Ges-P
Hydromorphologie	
Strukturklasse	I II III IV V VI VII
Übersichtsverfahren [%]	0 0 0 65 35 0 0

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie
Oste mit Nebenbächen (DENI_2520-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
In diesem Wasserkörper wurden beim Makrozoobenthos aus der Roten Liste für das niedersächsische Flachland 5 Arten und aus der Roten Liste für Deutschland 13 Arten festgestellt.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.

Der WK "Bever Abschnitt oh. Mündung" erreicht noch nicht den guten ökologischen Zustand, dies gilt für alle untersuchten biologischen Qualitätskomponenten. Dieser Abschnitt der Bever besitzt noch einen naturnahen Verlauf. Er liegt allerdings auch im Rückstaubereich des Wehrs in Bremervörde und wird in der Wasserbeschaffenheit geprägt durch den oberhalb liegenden Einzugsbereich. Sinnvolle Maßnahmen in diesem Abschnitt wären die Entwicklung zusätzlicher Ufergehölze (Beschattung), die Einrichtung von Gewässerrandstreifen und die Schaffung zusätzlicher Strukturen durch Totholz im Gewässer. Weiterhin sollte eine ökologisch angepasste / Gewässer schonende Unterhaltung angestrebt werden.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung: <input type="text" value="ja"/>	Maßnahmen zur Zielerhaltung: <input type="text" value="nein"/>
-------------------------------------------	---------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------

1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	2	Landnutzung: Acker 29 %, Grünland 50 %, Wald 15 %	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	für Diatomeen und Makrophyten	Reduzierung der Nährstoffeinträge im gesamten Einzugsgebiet
Lichtlimitierung	2	Trübung, zeitweise braun gefärbtes Wasser	
fehlende Beschattung	4	abschnittsweise fehlende Ufergehölze (vor allem im Oberlauf oh. Steddorf)	M 4.2: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30024, gesamter WK	Keine Ufergehölze	4	abschnittsweise fehlende Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	
30024, gesamter WK	Festsubstrat defizitär	3	Totholz weitgehend fehlend	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	bzw. Zulassen von Totholz im Gewässer
30024, gesamter WK	Starke Abflussveränderungen	2	Rückstaubereich vom Wehr in Bremervörde (Oste)	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	ja	
30024, gesamter WK	Aue beeinträchtigt	4	z.T. intensive landwirtschaftl. Nutzung in der Aue und bis an Gewässerrand	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	prüfen	ggf. Extensivierung der Nutzung in Teilbereichen (Gewässerrandstreifen einrichten)
30024, gesamter WK	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			ja	ökologisch angepasste / Gewässer schonende Unterhaltung